

Stellenangebote

An der Medizinischen Akademie ist die Stelle der/des

Leiterin/Leiters des Sozialdienstes

zum 1. Oktober 1990 zu besetzen.

Wir suchen eine(n) in der Fürsorge- und Sozialarbeit erfahrene(n) Mitarbeiter(in), die/der bereit ist, sich den vielfältigen Aufgaben dieser Tätigkeit zu stellen.

Bewerbungen werden erbeten an den Prorektor für medizinische Betreuung.

In der Klinik für Kinderheilkunde ist die Stelle der

Klinikoberschwester

zum 1. Oktober 1990 zu besetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die bereit ist

- die Vorstellungen über ein kinderfreundliches Krankenhaus mit Engagement und Aufgeschlossenheit zu verwirklichen,
- verantwortlich und eigenständig den Pflegedienst zu führen,
- Mitarbeiter kooperativ zu leiten und zu motivieren,
- eigene Vorstellungen zu entwickeln und umzusetzen.

In der Klinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie ist die Stelle der/des

Klinikoberschwester/-oberpflegers

ab 1. Januar 1991 neu zu besetzen.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die bereit ist,

- verantwortlich und eigenständig den Pflegedienst zu führen,
 - dabei gleichermaßen Verantwortung zu übernehmen für eine neu einzurichtende Intensivtherapiestation und die anästhesiologische Betreuung eines Hochschulklinikums,
 - Mitarbeiter kooperativ zu leiten und zu motivieren,
 - eigene Vorstellungen für die Arbeitsorganisation sowie die Weiter- und Fortbildung zu entwickeln und umzusetzen.
- Schriftliche Bewerbungen sind bitte an die Oberin der Medizinischen Akademie zu richten.

Hörgeräteakustiker bestanden Meisterprüfung

Nach einem kurzen Vorbereitungslehrgang legten die Mitarbeiter der Audiologischen Abteilung der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, die Kollegen Horst Kahl, Gundi Fritsche und Uwe Hloucal, die mehrjährige Meisterprüfung an der Akademie für Hörgeräteakustik Lübeck (der einzigen Ausbildungseinrichtung für Hörgeräteakustiker Deutschlands) ab und sind damit Hörgeräte-Akustiker-Meister.

Kollegin Heike Raschke (Zahntechni-

kerin im Otoplastiklabor der HNO-Klinik) absolvierte Teilgebiete der komplexen Prüfung. Damit kommen von den acht ersten Hörgeräte-Akustiker-Meistern der DDR drei aus dem Hörrehabilitationszentrum der Medizinischen Akademie Dresden. Die Kollegen konnten vieljährige Erfahrungen in einer Abteilung der HNO-Klinik erwerben, die sich praktisch und theoretisch-wissenschaftlich seit mehr als 20 Jahren mit den Hörproblemen Tausender Hörgeschädigter beschäftigt,

ohne daß in der Vergangenheit eine Berufsanerkennung als Hörgeräteakustiker durchsetzbar war.

Wir sehen im Bestehen der Prüfung auch ein Ergebnis guter Aus- und Weiterbildung und hoffen, daß diese den Hörgeschädigten Dresdens und Sachsens, besonders auch den hörgeschädigten Kindern, zugute kommt.

Doz. Dr. med. F. Fritsche,
Leiter der Audiologischen Abteilung
MR Prof. Dr. med. L. Keßler,
Direktor der HNO-Klinik

Ergebnisse der Vertrauensfragen

Leiter der Einrichtung	Wer stellte die Vertrauensfrage?	Struktureinheit	Wahlberechtigte	Beteiligung	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ungültige Stimmen
Prof. Lauschke	Personalrat	Kl.f.Chirurgie	323	198	70	88	40	-
Prof. Barth	-	Kl.f.Hautkrankheiten	68	60	29	28	3	-
Prof. Schulze	Personalrat	Kl.f.Orthopädie	-	125	87	27	1	-
Prof. Keßler	Personalrat	Kl.f.HNO-Krankheiten	91	77	19	42	12	4
Prof. Franke	Personalrat	Klin.u.Polikl. für Nuklearmedizin	51	38	36	1	1	-
Prof. Schiffner	-	Kl. f. Anästh. u. Intensivtherapie	-	39	27	6	6	-
Prof. Wehnert	Personalrat	Kl.f.Urologie	52	40	5	34	1	-
Prof. Gmyrek	Personalrat	Kl.f.Kinderheilkunde	46	39	19	20	-	-
Prof. Schmidt	Personalrat	Inst.f.Pharmakologie u. Toxikologie	38	29	15	11	3	-
Prof. Müller	Institutsdirektor	Inst.f.Pathologie	77	49	44	5	-	-
Prof. Jaroß	Personalrat	Inst.f.Klin.Chemie u.Laboratoriumsdiagn.	153	122	80	30	9	3
Prof. Franck	Personalrat	Inst.f.Immunologie	15	15	15	-	-	-
Doz. Dr. Bürger	amt. Inst. direktor	Inst.f.Hygiene	17	14	8	2	3	1
Prof. Seela	Personalrat	Polikl.f.Mund-, Kiefer- u. Gesichtschirurgie	47	40	24	15	1	-
Prof. Scheuch	Personalrat	Inst.f.Arbeitsmedizin	30	24	16	5	1	2
Prof. Feller	Personalrat	Inst.f.Klin.Pharmakologie	20	19	19	-	-	-
Prof. Harych	-	Inst.f.Sozialmedizin	-	18	16	1	1	-
Doz. Dr. Hinkel	-	Inst.f.Klin.Genetik	8	8	8	-	-	-
Prof. Karl	Personalrat	Abt. Transfusionsdienst	21	19	14	5	-	-
Dipl.-Bibl. Heininger	-	Zentralbibliothek	28	24	10	12	2	-
Dr. Ræue	Direktor	Direktorat f. Ökonomie	76	43	11	30	2	-
Dipl.-Ing. Goepel	-	Direktorat f. Technik	111	106	65	37	-	4

In der Klinik für Radiologie wurde die Frage nach dem Vertrauen geteilt in die Fragen

1. nach den fachlichen Fähigkeiten,
2. nach dem Leitungsstil und
3. nach der menschlich-moralischen Einschätzung,

wobei außer „ja“ und „nein“ auch die Antwort „bedingt“ zugelassen wurde. Die Initiative dazu ging vom Personalrat der

Klinik aus. Die Ergebnisse sind mit denen anderer Kliniken und Institute nicht vergleichbar.

In der Klinik für Innere Medizin stellte sich der Klinikdirektor, Professor Schentke, auf einer Mitgliederversammlung den Anfragen der Mitarbeiter. Das Stellen der sogenannten Vertrauensfrage wurde danach von der knappen Mehrheit der Anwesenden (in geheimer Abstimmung) nicht mehr für notwendig erachtet.

Personalrat

In der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie im Institut für Physiologie und Pathophysiologie haben die Mitarbeiter beschlossen, nicht die Vertrauensfrage zu stellen. Von den übrigen Kliniken und Instituten liegt keine Information vor.

Nach Redaktionsschluß:

Die von der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) geführten Tarifverhandlungen wurden erfolgreich abgeschlossen. Damit erhalten nach telefonischer Rücksprache mit der Tarifkommission der Gewerkschaft Wissenschaft auch alle Mitarbeiter der

Medizinischen Akademie Dresden ab 1. September 1990 monatlich 200 DM mehr. Beachten Sie dazu bitte auch die Veröffentlichungen in den Tageszeitungen.

Pallas,
HGL-Vorsitzender

Reinhard Mey kommt!

Der Chansonier Reinhard Mey gibt am 27. November im Dresdner Kulturpalast ein Gastspiel. Kollegin König vom Kartenservice der MAD hat bereits eine Liste ausliegen, in die sich Interessenten eintragen können (Tel. 24 13). Karten im Vorverkauf sind 10 Prozent billiger als an der Abendkasse.